



Altes runter, Neues drauf: Yeuhenija Sonn und Mirijam Hollstein bezogen bereits am Freitag im Eschweger Krankenhaus Betten neu. 150 Rollcontainer mit frischer Krankenhauswäsche waren bereits angeliefert worden.

Fotos: Salzmann

# Der große Wäschewechsel

Klinikum tauscht alle Textilien aus – allein 420 Betten wurden neu bezogen

VON STEFANIE SALZMANN .....

**WERRA-MEISSNER.** Großes Wäschewechseln in den Krankenhäusern Eschwege und Witzenhausen. Allein 380 Krankenhausbetten und 40 Wechselbetten mussten am Samstag komplett frisch bezogen, gereinigt und desinfiziert werden, Wäsche vom Handtuch bis zum Waschlappen, von Patientenkittel bis OP-Hemd eingesammelt und durch Neues ersetzt werden – und das alles in einer straff organisierten eintägigen Aktion. „Alles, was im Krankenhaus aus Stoff und nicht Gardine ist, musste ausgetauscht werden“, sagt Nicole Klötzl, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin am Klinikum, die die Großaktion seit Langem logistisch vorbereitet hat und die Vorarbeiten seit eineinhalb Wochen koordinierte.

Grund für den kompletten Austausch der Wäsche ist ein Anbieterwechsel. Seit zehn Jahren mietet das Klinikum die Wäsche bei einem Dienst-

leister, der zugleich die 1997 abgeschaffte krankenhauseigene Wäscherei ersetzt. Nach einer EU-weiten Ausschreibung hat nun ein anderes Unternehmen den Zuschlag bekommen. Das bedeutete, alte Wäsche raus, neue rein.

Bereits am Freitag hatten die Mitarbeiter der Hauswirtschaft in Eschwege im Untergeschoss begonnen, Bett für Bett neu zu beziehen. „Das ist schon ein großer Kraftakt, der auch nur mit einem guten Team funktioniert“, sagt die Betriebsleiterin.

150 Rollcontainer mit einem Fassungsvermögen

von 1,2 Kubikmetern mit neuer Wäsche füllten die Halle – die Wäsche, die der neue Wäschedienstleister bereits angeliefert hatte und mit der das Krankenhaus einmal komplett ausgestattet werden kann. Insgesamt ein Wäschevolumen von etwas mehr als 200 Badewannen. „Die Wäsche ist für jede Station komplett gepackt und in der richtigen Stückzahl da“, sagt Nicole Klötzl.

„Schon seit vier Wochen haben wir unsere Bestände an sauberer Wäsche runtergefahren, um möglichst wenig unbenutzte Wäsche abzuliefern, das ist einfach eine Kostenfrage“, sagt Nicole Klötzl. Am Ende waren fünf Lkw plus Anhänger mit Krankenhauswäsche gefüllt, die zurückgehen. Für die Patienten war vom großen Wäschetausch nicht viel zu spüren.



Frische Ware: Eine Mitarbeiterin der Hauswirtschaft im Eschweger Krankenhaus holt einen neuen Container mit Bettdecken.